

Für den Fall eines Löscheinsatzes ist die Verwendung von Löschpulver, Schaum oder CO₂ ratsam, da die verwendeten Materialien im Wesentlichen unter die Brandklasse A fallen.

7. Netzanbindung

Die Module bzw. Modultische werden teils oberirdisch, teils unterirdisch mit Kabeln verbunden. Die so entstehenden Modulstränge werden gesammelt und der erzeugte Gleichstrom wird auf diese Weise den Wechselrichtern zugeführt. Im Vorhaben werden sogenannte String-Wechselrichter verwendet, welche direkt an den Modultischen befestigt sind. Sie stehen unter den Tischen. Die Anwendung von Zentralwechselrichtern ist jedoch nicht ausgeschlossen. Die Wechselrichter haben eine rein funktionelle Aufgabe, nämlich den durch die Module erzeugten Gleichstrom in netzkonformen Wechselstrom umzuwandeln. Abschließend wandelt der zugehörige Transformator die Spannung auf 20 kV-Ebene, bevor die Energie dem Übergabepunkt des Verteilnetzbetreibers zugeführt wird. Der Transformatorstandort an der Einfahrt ist im Lageplan kenntlich gemacht.



Bild 5: Transformator



Bild 6: Übergabestation

8. Tabellarische Beschreibung

Modultyp: Kristalline Module mit einer Nennleistung von 335 Wp

Gesamtleistung: ca. 662 Tische x 24 Module = 15.888 Module (5.322,480 kWp)

Bei einem mittleren Stromverbrauch einer vierköpfigen Familie von ca. 3.500 kWh je Jahr kann der PV-Park den Jahresstrombedarf von ca. 1.520 Haushalten decken.

9. Bilddokumentation



Bild 1: Stützen



Bild 2: Modultisch ohne Module



Bild 3: Modultisch mit Modulen



Bild 4: Modulklemme



Bild 5: Transformatoren-Fundament

Polch, den 04.02.2021